

Sitzung vom 25. November 1901.

Vorsitzender: Hr. J. H. van't Hoff, Präsident.

Das Protocoll der letzten Sitzung wird genehmigt.

Der Vorsitzende theilt mit, dass die Gesellschaft ihr Mitglied, den Fabrikdirector

CARL MOLDENHAUER

in Frankfurt a/M., durch den Tod verloren hat.

Die Anwesenden erheben sich zu Ehren des Verstorbenen von ihren Sitzen.

Der Vorsitzende weist auf die Sammlung von elektrochemisch hergestellten Präparaten hin, welche dem Hofmann-Hause bei der Eröffnungsfeier von der Deutschen elektrochemischen Gesellschaft geschenkt ist und in der heutigen Sitzung durch ein Referat des Hrn. W. Meyerhoffer erläutert wird.

Als ausserordentliche Mitglieder sind aufgenommen die HHrn.:

Rupp, Dr. Philip, Elberfeld;	Lotz, Walter, Basel;
Schumann, Dr. C., Ludwigshafen;	Walther, Gustav, Basel;
Robitschek, Carl, New York;	Calhane, Dan. T., Haverhill;
Philipp, Karl, Basel;	Tiske, Aug. H., Boston;
Raymond, Marquis, Paris;	Dilthey, Dr. Alfred, Berlin;
Hartvall, Gösta, Mag. Phil., Helsingfors;	Ringk, A., Charlottenburg; Haenlein, Dr. F. H., Freiberg.

Als ausserordentliche Mitglieder werden vorgeschlagen:

Hr. Roessler, Dr. Fritz, Schneiderwallgasse 10, Frankfurt a/M. (durch H. Roessler und P. Jacobson);

» Kerkhoven, Chr., Waisenhausplatz 25	} Bern (durch C. Friedheim und St. v. Kostanecki);
» Henderson, W. H., Gesellschaftsstr. 31	
» Rolberger, Heinrich, Falkenplatz 11	
» Rubin, Karl, Bubenbergplatz 10	
» Stooss, Werner, Schanzeneckstr. 13	

- Hr. Bauer, Hugo, Rothkreuzstr. 19 } Würzburg (durch
 - › Lendle, Ludwig, Rimparrerstr. 2 } A. Hantzsch und W. Wislicenus);
 - › D'Ans, Johann, Frankfurterstr. 36, Darmstadt (durch W. Städel und A. Kolb);
 - › Wettig, Jacob, Procurist, Mülheim a/M. (durch Fr. Bender und J. Müller);
 - › Möring, W., Gaisbergstr. 37, Heidelberg (durch E. Knoevenagel und R. Stollé);
 - › Prey, Dr. C., Vunhuizen
 - › Cohen, N. H., Laan v. Meederoort 246, Haag
 - › Dormaar, J. M. M., Chem. Labor. d. Univ. Amsterdam
 - › Wyk, van, H. J., Zaandam
 - › Suchtelen, van, N., Spiegelgracht 19, Amsterdam
 - › Pfaff, Prof. Dr. Franz, Harvard Medical School, Boylston Street, Boston, Mass. (durch P. Jacobson und R. Stelzner);
 - › Franzen, Dr. Hartwig, Anlage 27, Heidelberg
 - › Sprenger, Dr. Gustav, Imnau, Hohenzollern
 - › Aron, Hans, Kurfürstendamm 211
 - › Braun, Hans, Elsasserstr. 33 II
 - › Aufrecht, Arthur, Potsdamerstr. 71
 - › Goldschmidt, Eugen, Kurfürstenstr. 114
- (durch W. Bakhuis-Roozeboom und A. Lobry de Bruyn);

(durch A. Darapsky und R. Stollé);

Berlin (durch A. Rosenheim und R. J. Meyer);
- Fr. Gurwitsch, Rachel, Lessingstr. 34
 - Hr. Röthig, Dr. med. Paul, Courbièrstr. 8, Berlin W. (vorgeschlagen durch L. Spiegel und F. Sachs);
 - › Kaufmann, Hans, Feldstr. 18, Spandau
 - › Winter, Friedrich, Motzstr. 17, Berlin W.
 - › Knudsen, Dipl. techn. Chem., Berlinerstr. 42, Charlottenburg (durch C. Liebermann und H. Simonis);
 - › Pflieger, Johannes, Chef-Chemiker d. Deutschen Gold- und Silber-Scheideanstalt vorm. Rössler, Frankfurt a/M. (durch H. Gerichten und L. Schnell).

Für die Bibliothek sind als Geschenke eingegangen:

753. Roscoe-Schorlemmer's ausführliches Lehrbuch der Chemie von J. W. Brühl. IX. Band. Die Kohlenwasserstoffe und ihre Derivate oder Organische Chemie. 7. Theil. Bearbeitet in Gemeinschaft mit Edvard Hjelt und Ossian Aschan. Braunschweig 1901.
196. Jahresbericht über die Fortschritte der Chemie und verwandter Theile anderer Wissenschaften, begründet von J. Liebig und H. Kopp. Herausgegeben von G. Bodländer. Für 1896. Heft 8. Braunschweig 1901.
883. Walcott, Charles D. Twenty-first Annual Report of the United States Geological Survey. Part I. 1900. Part VI. 2 Bände 1901. Washington.
19. Bericht (37—42) des Offenbacher Vereins für Naturkunde über seine Thätigkeit vom 6. Mai 1895 bis 11. Mai 1901. Offenbach 1901.

Der Vorsitzende:
J. H. van't Hoff.

Der Schriftführer:
A. Pinner.

Mittheilungen.

576. A. Ladenburg: Ueber Ozonbildung.

[Eingegangen am 7. November 1901.]

In den folgenden Zeilen will ich mir erlauben, Einiges von allgemeinem Interesse aus einer grösseren Versuchsreihe mitzutheilen.

Ich habe mich nämlich bemüht, die besten Bedingungen für die Ozonbildung auf elektrischem Wege, d. h. durch dunkle Entladung, festzustellen. Zweifellos sind solche Versuche von Anderen und namentlich von technischen Chemikern auch schon gemacht worden, obgleich ich in der Literatur nur wenig darüber finden konnte¹⁾. Allein da die früheren Methoden der Ozonbestimmung unsicher und manche sogar, wie ich zeigen konnte, fehlerhaft waren, so haben doch erst meine Versuche Anspruch auf Richtigkeit.

Das erste und wichtigste Resultat meiner Versuche ist die Thatsache, dass bei gegebener Spannung des Primärstromes das Optimum für die Ausbeute an Ozon bei einer bestimmten Intensität des

¹⁾ Vergl. u. A.: Otto, Centralblatt 1898, I, 307; Engledue, ibid. 1899, I, 457; Industrielle Maatschappij »Ozon«, ibid. 1901, I, 1072.